

Kunst in der Unfallchirurgie Kinder malten

Sindelfingen (red) – Plötzlich war in der Unfallchirurgie am Sindelfinger Krankenhaus die Hölle los. Aber nicht nach einer Katastrophe. Kinder stürmten die vorbereiteten Ambulanzzräume und brachten Eltern, Großeltern und Freunde zu ihrer ersten Vernissage mit, insgesamt waren es an die 80 Personen. Der Lärmpegel war entsprechend.

Prof. Dr. Axel Prokop, Chef der Sindelfinger Unfallchirurgie, reagierte sofort, als vor Monaten sein Assistenzarzt Dr. Marc Chmielnicki von seiner Schwester erzählte, die als Kunsterzieherin im Otto-Hahn-Gymnasium Böblingen unterrichtet. „Sie kann doch mit ihren Kindern mal ein Projekt mit dem Thema Unfallchirurgie starten?“, fragte er.

Tanja Chmielnicki-Ritter fand die Idee gut, die 26 Kinder der sechsten Klasse ebenfalls, sie legten los. Und dann war der große Tag gekommen. „Dass die extra wegen uns so eine riesige Vernissage wie bei richtigen Künstlern machen, das finden wir alle schon super“, meinte Oxana Weisz. Sie liest gerne Manga-Comics und hatte in den vier Unterrichtswochen eine verletzte Manga gemalt.

Prof. Dr. Axel Prokop musste mehrmals an sein Glas klopfen, bis er sich Gehör verschaffen konnte. Er traf den Ton der Kinder, als er sich bedankte und sich „riesig freute, dass eure Bilder so richtig Glanz in unsere Hütte hier bringen“. Auch sechs Kinder schilderten stellvertretend das Projekt, bedankten sich für das Büfett und eröffneten es aus Vorsicht gleich selbst. Sie hatten die Lacher auf ihrer Seite.

Die Bilder sind im Internet unter www.klinikverbund-suedwest.de > Kliniken Sindelfingen-Böblingen > Medizin > Klinik für Unfallchirurgie > Kunst zu sehen.